Workshop: Blended Learning als Konzept für eine neue Lernkultur

Zeitpunkt: 14.09.09, 12:30 Uhr bis 15:15 Uhr
Zielgruppe: E-Learning-Praktiker/innen mit Erfahrung in der didaktischen Gestaltung reiner E-Lernszenarien, Mitarbeiter an E-Learning-Beratungsstellen und Sprachenzentren an Hochschulen, Seminarleiter/innen für die Ausbildung von Online-Tutoren
Vorkenntnisse: Erfahrung mit der v.a. didaktischen Gestaltung und Betreuung von reinen E-Learning-Angeboten wünschenswert aber nicht zwingend nötig; spezielles technisches Vorwissen nicht notwendig
Teilnehmerzahl: max. 25 Teilnehmer/innen

Ziele:

Ausgangspunkt für den Workshop ist die Frage, wie Lernprozesse durch die gezielte Kombination von traditionellem Lehren und Lernen mit elektronischen Medien optimiert werden können. Welchen Nutzen bringt der Medieneinsatz in der Kombination mit Präsenzveranstaltungen und welche Bedingungen müssen für eine erfolgreiche Implementierung erfüllt sein? Wie verändern sich Lerner- und Lehrerrollen und welche methodisch-didaktischen Gestaltungsmöglichkeiten gibt es? Der Workshop setzt sich dabei nicht mit der technischen Umsetzung auseinander, sondern legt den Fokus auf die methodisch-didaktische Gestaltung unter Einbezug der jeweiligen Rahmenbedingungen.

Der Workshop möchte in die Konzeption von Blended Learning-Szenarien einführen und dabei über die gängigen Definitionen hinaus aufzeigen, warum gerade solche „hybriden Lernarrangements“ besonders gut geeignet sind, Lernende wie Lehrende zu einer neuen Kultur des Lernens zu führen. Die Teilnehmer/innen erhalten Einblick in verschiedene Beispiele für Blended Learning-Angebote: Kurse mit vorbereitenden und kursbegleitenden Einsatz von Online-Phasen werden exemplarisch vorgestellt. Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmern/innen anwendungsorientierte Kenntnisse zur erfolgreichen Gestaltung von E-Learning gestützter Lehre und deren langfristigen Verankerung zu vermitteln. Die gezeigten Beispiele sind aufgrund der unterschiedlichen Zielgruppen (internationale Erasmus-Studierende bzw. Studierende von Fremdsprachenphilologien und ausgebildete Sprachlehrer) exemplarisch und auf andere Sprachkurse sowie Aus-und Weiterbildungsangebote übertragbar.

Ablauf / Vorgehen:

Als Blended Learning soll dabei im Rahmen des Workshops die methodisch-didaktisch reflektierte und transparente Kombination verschiedener Vermittlungsformen zur Qualitäts- und Effizienzmaximierung eines Lern-Angebots verstanden werden. Nach einem kurzen theoretischen Input zu Aspekten unterschiedlicher Definitionen von Blended Learning und deren Konsequenzen für die Praxis werden die spezifischen Vor- und Nachteile verschiedener Vermittlungsformen in Kleingruppen von den Teilnehmenden erarbeitet. Ziel dieser Gruppenarbeit ist neben dem Bezug der theoretischen Inhalte auf die eigene Situation v.a. das Herausarbeiten gemeinsamer Fragestellungen der Teilnehmer/innen in der anschließenden Ergebnispräsentation.

Die Präsentation von Beispielen aus einem Seminar zur Ausbildung von Online-Tutoren an der Ludwig-Maximilians-Universität sowie den Sprachkursen der Deutsch-Uni Online dient der Auseinandersetzung mit dem Einfluss der spezifischen Rahmenbedingungen in Sprachkursen und Kursen mit gemeinsamer Vermittlungssprache sowie den damit verbundenen Lernzielen auf die Konzeption. Elemente hybrider Lernarrangements aus Präsenz- und Online-Lehre werden bezüglich ihrer spezifischen Merkmale gegenübergestellt und auf den sich ergebenden Nutzen hin gemeinsam diskutiert.

Besondere Aufmerksamkeit wird dabei auf die sinnvolle Verzahnung und Integration der unterschiedlichen Elemente gelegt. Hierbei kommt v.a. der Betreuung der Studierenden zwischen den Präsenzterminen eine große Bedeutung zu. Der damit verbundene Rollenwechsel für Lehrende und Lernende wird in einer gelenkten Analyse authentischer Materialien aus den vorgestellten Beispielen in seiner Praxisdimension in Kleingruppen erarbeitet und vorgestellt. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen gehen dabei in die Abschlussdiskussion zur Umsetzung der Workshop-Inhalte durch die Teilnehmer/innen ein.

Zur durchführenden Person:

Die Deutsch-Uni Online bietet eine webbasierte Lernplattform für die Vermittlung der deutschen Sprache und ausgewählter Fremdsprachen. Ines Paland bildet die Tutoren der Deutsch-Uni Online und ihrer Lizenznehmer aus. Sie koordiniert und optimiert die tutorielle Betreuung der Lernenden in reinen Online-Kursen ebenso wie in kombinierten Angeboten. Sie berät die Lizenznehmer und entwickelt mit ihnen individuelle Kursformate.

Workshop-Ablauf:

Teil I: Grundlagen

Fragestellung:	Definitionen von Blended Leraning und ihre Implikationen für die Praxis	Vor- und Nachteile elektronisch und in Präsenz vermittelter Lehre	Herausarbeiten gemeinsamer Fragestellungen
Arbeitsform	Referentenimpuls	Gruppenarbeit	AG-Präsentation
Umsetzung	PP-Präsentation	Erfahrungsaustausch unter Teilnehmern, schriftliche Ergebnisfixierung auf Flipchart-Bögen	Ergebnis-Präsentation über Flip-Charts / Stellwände

Teil II: praktische Umsetzung

Fragestellung:	Beispiele zu vorbereitenden und kursbegleitenden Online-Einsatz: Wechselwirkung zwischen Rahmenbedingungen und Umsetzung Elemente von Blended Learning Angeboten	Konzeptionelle Verzahnung und Rückwirkung auf die Rolle(n) von Lehrenden und Lernenden	Rolle(n) von Lehrenden und Lernenden
Arbeitsform	Referentenimpuls, Plenumsdiskussion	Gruppenarbeit	AG-Präsentation
Umsetzung	PP-Präsentation, ggf. Handout zur Übersicht über traditionelle und digitale Elemente von Blended Learning	Material-Analyse anhand von Leitfragen	Ergebnis-Präsentation unterstützt durch: Präsentation der Materialien über Beamer

Abschlussdiskussion: Umsetzung der Workshop-Inhalte für die Verankerung einer neuen Lernkultur